



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 12/2009

Raumbedeutsame und strukturwirksame Planungen und Förderprogramme auf dem Gebiet Altlasten - Rückblick auf die im Jahr 2008 erteilten Zuwendungen für Untersuchungen von Altablagerungen und Altstandorten und die Sanierung von Altlasten

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Hans Jürgen Hagemann

Bearbeiter: Oberregierungsbaurat Guido Frye
Tel.: 0251-411-5633

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 10 der Sitzung der Strukturkommission am 09.03.2008**
- TOP 12 der Sitzung des Regionalrates am 16.03.2008**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten vom 16. November 2004 anteilige Zuwendungen (80 v. H.) für

- Maßnahmen zum Schutz des Wohls der Allgemeinheit vor Gefahren, insbesondere für die menschliche Gesundheit, durch schädliche Beeinflussungen von Gewässern, des Bodens oder der Luft, die von Altlasten oder altlastenverdächtigen Flächen im Sinne des § 2 Abs. 5 und 6 BBodSchG ausgehen (Nr. 1.1.1 der Richtlinien)

und

- Gefährdungsabschätzungen und Sanierungsuntersuchungen im Zusammenhang mit kommunalen Planungen für die Wiedernutzbarmachung von Ablagerungen oder Altstandorten im Sinne des § 2 Abs. 5 BBodSchG (Nr. 1.1.2 der Richtlinien).

Fördervolumen 2008

Im Haushaltsjahr 2008 standen für Zuwendungen im Bereich Altlasten **insgesamt 2.353.447,66 EUR** mit folgender Aufteilung zur Verfügung:

Übertragene Ausgabereste aus dem Jahr 2007 1.651.047,66 EUR

Mittel zur Deckung der in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen zu Lasten des Jahres 2008 110.000,00 EUR

Mittelerhöhung 156.200,00 EUR

Diese Mittel waren ausschließlich für die weitere Finanzierung von Maßnahmen, die bereits in den Vorjahren bewilligt worden sind, bestimmt.

Neue Maßnahmen in 2008 436.200,00 EUR

Bewilligungen 2008

Umsetzen der Dringlichkeitsliste

Die von den Kommunen vorgesehenen Maßnahmen sind nach Prüfung und Priorisierung in die Dringlichkeitsliste 2008 aufgenommen worden. Diese Liste hat dem Regionalrat in seiner Sitzung am 10.12.2007 zur Information und Beratung vorgelegen. Der beigefügten Aufstellung „**geförderte Altlastenmaßnahmen 2008**“ ist zu entnehmen, in welchem Umfang die Vorhaben aus der Dringlichkeitsliste 2008 gefördert werden konnten (siehe Spalte „HHJ 2008“). Ist in dieser Spalte kein Betrag ausgewiesen, wurde der Förderantrag für die entsprechende Maßnahme von dem Zuwendungsempfänger nicht eingereicht bzw. wieder zurückgezogen oder es konnte

aufgrund nicht ausreichend vorhandener Fördermittel keine Zuwendung bewilligt werden (siehe Spalte „Bemerkungen“). Bei den unter den lfd. Nrn. 13 bis 14 aufgeführten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen im Rahmen der kommunalen Planung, die nicht Bestandteil der Dringlichkeitsliste waren.

Die beigefügte Liste der Altlastenfördermaßnahmen weist somit insgesamt sechs neue Maßnahmen im Bereich der Altlasten mit einem Fördervolumen von 436.200,00 EUR aus (siehe Spalte „Gesamt“ Beträge in Fettdruck).

Zusammenfassung

Insgesamt wurden auf der Grundlage der Mittelzuweisungen **und** der im Jahr 2008 zu verzeichnenden Rückflüsse gefördert:

4 Maßnahmen aus der Dringlichkeitsliste 2008	329.000,00 EUR
2 Maßnahmen im Rahmen der kommunalen Planung (davon 67.200,00 EUR als Verpflichtungsermächtigung für 2009)	107.200,00 EUR
	<hr/>
Zwischensumme (neue Maßnahmen):	436.200.00 EUR
3 Mittelerhöhungen für bereits laufende Maßnahmen	156.200,00 EUR
	<hr/>
insgesamt:	<u>592.400,00 EUR</u>

Bei der Abwicklung aller bewilligten Maßnahmen hat sich zum Jahresschluss 2008 ein Betrag an nicht abgerufenen Mitteln (Ausgaberest) in Höhe von 1.490.192,22 EUR ergeben. Diese Mittel stehen den Zuwendungsempfängern nach Übertragung durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen im Haushaltsjahr 2009 wieder zum Abruf zur Verfügung.

Prio- rität	Antragsteller	Maßnahme	Art	Kosten in EUR	Zuwendung 80 % in EUR				Bemerkungen
					Gesamt	HHJ 2008	HHJ 2009	HHJ 2010 ff	
1	BM Castrop-Rauxel/EUV	AA ehem. Deponie Brandheide	SA	14.000.000	11.200.000	0			* Erläuterungen s. u.
2	LR Recklinghausen	AS ehem. chem. Reinigung Geldmann, Waltrop	SA	60.000	48.000	0			Antrag zurückgenommen
3	LR Borken	AS ehem. chem. Reinigung Durst, Bocholt	SA	110.000	88.000	0			Antrag zurückgenommen
4	OBM Böttrop	AA ehem. Deponie Kirchhellen	GA	55.000	44.000	44.000			bewilligt
5	BM in Billerbeck	AA ehem. deponie Schulze Thier	SA	63.750	51.000	52.000			bewilligt
6	LR Borken	AS ehem. chem. Reinigung Grafe, Bocholt	SU	50.000	40.000	0			Antrag zurückgenommen
7	OBM Münster	AS ehem. städt. Gaswerk, Hafenstr.	SA	116.000	92.800	0			Maßnahme wegen nicht freigegebener VE zurückgestellt
8	BM Ibbenbüren	AA An der Diekwiese (Baubetriebshof)	GA	32.500	26.000	26.640			bewilligt
9	LR Coesfeld	AS ehem. Färberei/Wäscherei Hollemann	SA	150.000	120.000	0			Maßnahme wegen nicht freigegebener VE zurückgestellt
10	LR Borken	AA ehem. Deponie Ahaus-Alstätte (3.Abschnitt)	SA	260.000	208.000	120.000			bewilligt
11	LR Borken	AS ehem. chem. Reinigung Grafe, Bocholt	SA	224.000	179.200	0			Antrag zurückgenommen
12	LR Borken	AS Chemikalien Pohl, Düppelstr. in Gronau	SU	36.000	28.800	0			Antrag zurückgenommen
13	BM Gladbeck	Kommunale Planung Bebauungsplan 36/ 2	GA	60.000	48.000	20.000	28.000		bewilligt
14	OBM Gelsenkirchen	Kommunale Planung 2008	GA	74.000	59.200	20.000	39.200		bewilligt

Summe der insgesamt bewilligten Zuwendungen für **neue** Maßnahmen in 2008

436.200

* Erläuterungen zur lfd. Nr. 1: Mit der Maßnahme wird voraussichtlich im 2. Quartal 2009 begonnen. Der Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV NRW) als Maßnahmeträger hat die Sanierung der Altablagerung mit erster Priorität in seinen Maßnahmenkatalog aufgenommen. Die Finanzierung erfolgt aus EU- und Landesmitteln bei einem Eigenanteil von 20 v. H. für die Stadt Castrop-Rauxel.

Maßnahmegründe:

- zu lfd. Nr. 1 : Ablagerung von Hausmüll und teerhaltigen Industrieabfällen bis 1972; Ausdehnung 16 ha; hohe PAK- und Ammoniumbelastung im Boden, Grundwasser und dem, den Deponiekörper durchfließenden Mühlenbach (Emscherzufluß); Sanierung des Grundwassers und Verlegung des Fließgewässers auf Geländeneiveau
- zu lfd. Nr. 2 : Stilllegung 1981; starke Verunreinigungen der Bodenluft und des Grundwassers mit leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffen
- zu lfd. Nr. 3 : Erhebliche Belastungen der Bodenluft und des Grundwassers mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen; Schadstofffahne im Grundwasser (500 m)
- zu lfd. Nr. 4 : Hausmülldeponie (Siedlungsabfälle, Bergematerial) bis 1972 mit erhöhter Schadstofffracht im Grundwasser.
- zu lfd. Nr. 5 : Bis 1976 betriebene Deponie der Stadt Billerbeck (Hausmüll/ Gewerbeabfälle). Erhebliche Bodenbelastungen durch Schwermetalle (TOC, PAK und EOX)
- zu lfd. Nr. 6 : Massive Belastung des Bodens, der Bodenluft und des Grundwassers mit leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffen
- zu lfd. Nr. 7 : Boden- und Grundwasserbelastungen durch Teer und Ammoniak aus der Gaswäsche, Grundwassersicherung durch hydraulische Maßnahmen.
- zu lfd. Nr. 8 : Bis 1960 mit Hausmüll, Aschen und Schlacken verfüllter ehem. Badeteich; Untersuchung von Boden und Grundwasser auf TOC, FCKW, PAK, Arsen pp.entspr. den LAWa-Empfehlungen
- zu lfd. Nr. 9 : Betrieben bis 1984; CKW-Belastungen des Bodens, der Bodenluft und des Grundwassers, Sanierung mittels In-Situ-Verfahrens (chem. Oxidation)
- zu lfd. Nr.10 : Aktive Entgasung des Deponiekörpers (Methangasgehalt von bis zu 60 Vol. %)
- zu lfd. Nr.11 : Massive Belastung des Bodens, der Bodenluft und des Grundwassers mit leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffen
- zu lfd. Nr.12 : Ehemaliger Chemikalienhandel, Verunreinigung des Bodens und des Grundwassers durch chlorierte, aromatische und Mineralölkohlenwasserstoffe
- zu lfd. Nr.13 : Orientierende Untersuchungen von erfaßten Altlastenverdachtsflächen hinsichtlich des Gefährdungspotentials im Rahmen kommunaler Planungen
- zu lfd. Nr.14 : Orientierende Untersuchungen von erfaßten Altlastenverdachtsflächen hinsichtlich des Gefährdungspotentials im Rahmen kommunaler Planungen